

Männermangel an Schulen?

Beitrag von „Melosine“ vom 29. September 2003 11:26

Hallo,

prinzipiell stimme ich zu, dass Jungen männliche Rollenvorbilder brauchen.

Und das nicht erst in der GS.

Im Kindergarten sieht die Männersituation noch viel bescheidener aus.

Man sollte sich allerdings mal fragen, woran es liegen könnte, dass so wenige Männer Erzieher oder Grundschullehrer werden.

Könnte es damit zusammenhängen, dass

1. die Bezahlung schlechter,
2. das Image schon im Studium negativ (Grundschullehramtsstudenten wurden bei uns u.a. als die "Frisösen der Uni" bezeichnet),
3. Didaktik neben der Fachwissenschaft eine untergeordnete Rolle spielt,
4. Erziehung von kleinen Kindern eben (leider immer noch) Frauensache ist?

Andererseits ärgert mich der Ruf nach mehr Männern an den GS auch.

Es klingt so, als sei die Arbeit an den Grundschulen bisher nur ungenügend geleistet worden, da dort überwiegend Frauen tätig sind.

Außerdem: wird jetzt eine Männerquote eingeführt?

Dann muss frau sich wieder doppelt und dreifach anstrengen, um neben der männlichen Konkurrenz bestehen zu können.

Mhm, unschlüssige Grüße - Melosine